

Gedenktag der heiligen Elisabeth von Thüringen – 19. November



Tagesgebet für eine Eucharistiefeier mit Kindern



alle Lesejahre



Kinder im Grundschul- und Orientierungsstufen-Alter

Abkürzungen

V: Vorsteher – in Eucharistiefeiern der Priester | **A:** Alle

TAGESGEBET

V – an die Versammelten:

Wir werden still und wollen beten. – ggf. Hinweis auf Händefalten oder -ausbreiten

Lasst uns beten. – kurze Stille zum persönlichen Beten; sie kann durch den Ton einer Klangschale akustisch begrenzt werden.

V – an Gott gerichtet:

Barmherziger Gott,

die heilige Elisabeth, an die wir heute denken,

hatte ein Herz für die Armen und Schwachen.

Sie hat ihnen geholfen und so deine Liebe sichtbar gemacht.

Schenke auch uns einen wachen Blick und ein offenes Herz

für die Nöte und Sorgen der Menschen, denen wir begegnen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn,

unseren Bruder und Herrn.

A: Amen.



Weitere Infos und Hilfen zum Gebet in Eucharistiefiern:

- www.kindergottesdienst-katholisch.de/liturgie-basics/elemente-der-liturgie
- und www.kindergottesdienst-katholisch.de/liturgie-basics/gottesdienst-mit-kindern

NUTZUNGSBEDINGUNGEN

Der Gottesdienstvorschlag und seine einzelnen Elemente sind für den gottesdienstlichen Gebrauch bestimmt. Eine Weiterveröffentlichung – print oder digital – ist nicht gestattet.

Gebete/Orationen sind entsprechend den Vorgaben des Direktoriums für Kindermessen formuliert:

Damit die Kinder sich den Amtsgebeten des Priesters wirklich anschließen können, dürfen dazu für Kinder geeignetere Texte beliebig aus dem Römischen Meßbuch ausgewählt werden, wobei jedoch die liturgische Zeit zu beachten ist.

Das Prinzip der Auswahl wird jedoch nicht immer genügen, damit die Kinder die Amtsgebete als Ausdruck ihres eigenen Lebens und ihrer religiösen Erfahrung verstehen, da die Orationen für Meßfeiern mit Erwachsenen geschaffen sind. In solchen Fällen steht nichts im Wege, die Texte der Orationen des Römischen Meßbuches dem Verständnis der Kinder anzupassen. Dabei ist jedoch die Funktion und in etwa auch der wesentliche Inhalt zu erhalten und alles zu vermeiden, was mit der literarischen Art der Amtsgebete nicht vereinbar ist, wie zum Beispiel moralisierende Aufforderungen und kindische Redeweise.

(Direktorium für Kindermessen Nr. 50f)

AUTOR:INN:EN

gemeinsame Projektgruppe „Orationen“
der Referent/inn/en für Kinder- und Familiengottesdienst in den deutschen Bistümern
und des Deutschen Liturgischen Instituts